



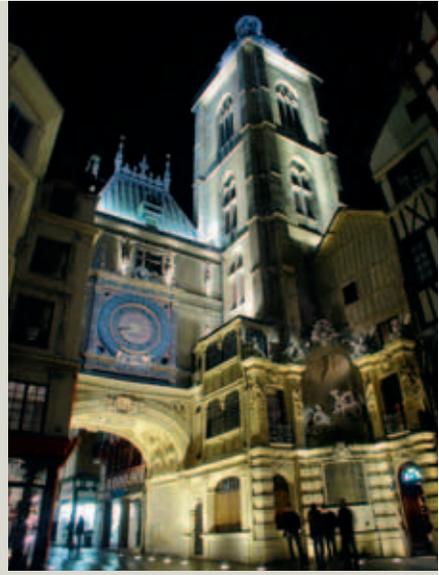
Geschäftsbericht

06



Infrastrukturen Erste PPP-Verträge

2006 schloss VINCI Energies erste PPP-Verträge mit den Städten Thiers (Stadtbeleuchtung) und Rouen (zentrales Sicherheitsmanagement des öffentlichen Raums).



Industrie Herstellung von Biokraftstoffen

2006 erhielt VINCI Energies 15 Aufträge über Elektromontage und Prozessleittechnik in Biokraftstoffanlagen in Frankreich, Deutschland, Österreich und Belgien.

Dienstleistungssektor Gewerbeflächen

Durch die Integration zusätzlicher Kompetenzen in der Industrie- und Gewerbelände konnte VINCI Energies die Präsenz im Bereich Gewerbeflächen intensivieren.



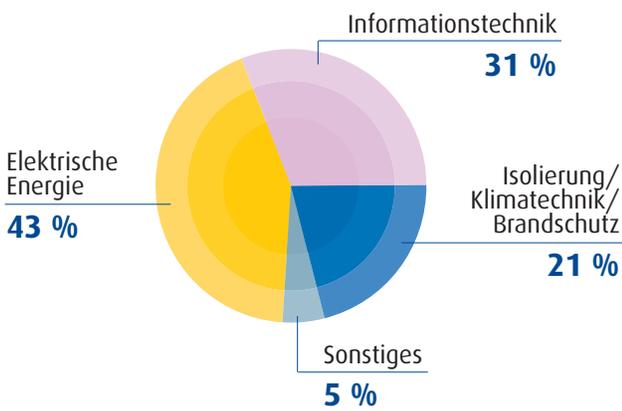
Telekom Stärkere Präsenz in Skandinavien

In Schweden profitiert Graniou durch die Übernahme von RBS von deren guten Kontakten zu den Hardware-Herstellern und kann dadurch in Skandinavien weiter wachsen.

Kennzahlen

Kompetenzbereiche

Umsatzverteilung

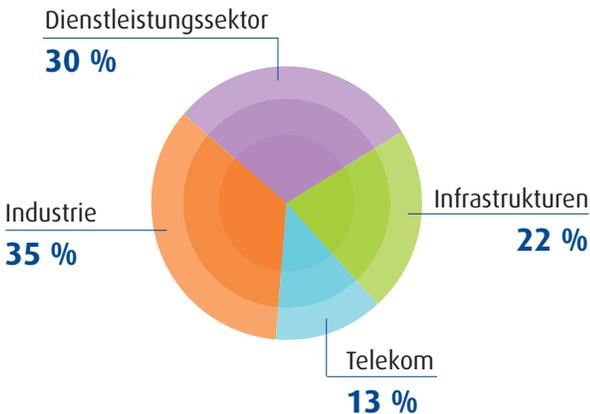


Umsatz

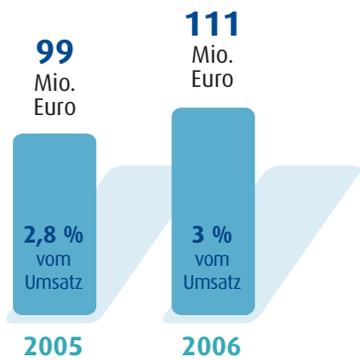


Geschäftsfelder

Umsatzverteilung



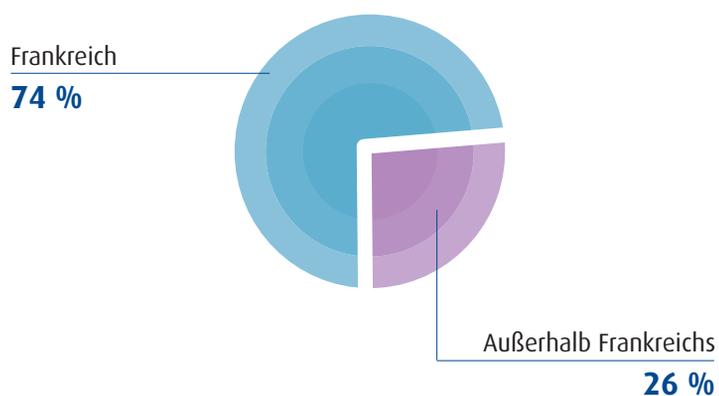
Nettoergebnis



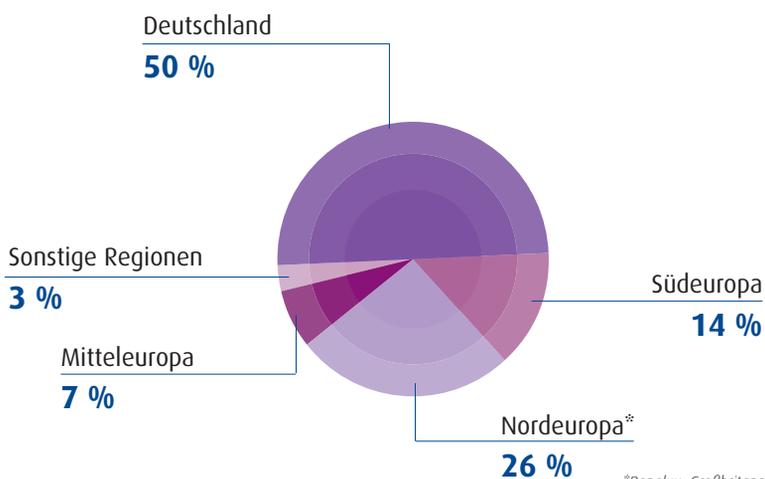
2006 setzte VINCI Energies ihr dynamisches Wachstum bei gleichzeitig hohem Renditeniveau fort.

Umsatzverteilung nach Regionen

VINCI Energies gesamt



VINCI Energies außerhalb Frankreichs



*Benelux, Großbritannien, Schweiz, Skandinavien.

Inhalt

- 01 > Profil
- 02 > Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden
- 04 > Effizientes, dezentrales Management
- 06 > Integration lokaler und globaler Lösungen
- 08 > **Infrastrukturen**
- 12 > **Industrie**
- 16 > **Dienstleistungssektor**
- 20 > **Telekom**
- 24 > Die Gruppe übernimmt Verantwortung
 - Unsere soziale Verantwortung
 - Unsere Verantwortung für die Umwelt
- 29 > Zusammenfassung Finanzlage

Profil

Als Systemanbieter unterstützt VINCI Energies ihre Kunden bei lokalen, internationalen und Multisite-Projekten und deckt alle Projektphasen ab.



VINCI Energies ist eine der vier Sparten von VINCI, dem weltweit größten integrierten Konzessions- und Baukonzern.

- > Als **Experte für Energie- und Informationstechnologien** plant, realisiert und wartet VINCI Energies Lösungen für die Industrie, Serviceunternehmen und Gebietskörperschaften.
- > **VINCI Energies ist französischer Marktführer in allen abgedeckten Branchen** und hat sich inzwischen auch auf europäischer Ebene zu einem der bedeutendsten Anbieter entwickelt. Mit 28.000 Mitarbeitern in ca. zwanzig Ländern erwirtschaftet die Gruppe knapp 30 % ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs. Dank vielfältiger, sich gegenseitig ergänzender Kompetenzen kann die Gruppe in ihren vier **Geschäftsbereichen - Infrastrukturen, Industrie, Dienstleistungssektor und Telekom** - mehrwertorientierte Lösungen anbieten, die von ihren 700 marktnahen, vernetzt arbeitenden Business Units (BU's) umgesetzt werden.
- > Als **Systemanbieter** begleitet VINCI Energies ihre Kunden bei lokalen, internationalen und Multisite-Projekten und deckt alle Projektphasen ab.
- > **VINCI Energies** erzielt 14 % vom VINCI-Umsatz.

3,654
Milliarden Euro
Umsatz

700
Business Units
(BU's)

28.000
Mitarbeiter

111
Mio. Euro
Nettoergebnis

Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden

In jedem Pôle und jedem Land sollen alle Kompetenzbereiche, ob lokal oder in Netzwerken organisiert, ausgebaut werden. Ziel ist immer die Marktführerschaft.

Wie sieht Ihre Bilanz für 2006 aus?

VINCI Energies ist auch 2006 weiter gewachsen. Unser Umsatz steigt insgesamt um 4,1 %, ohne die Veräußerung der letzten TMS-Aktivitäten außerhalb Frankreichs sind es sogar fast 7 %. Unsere betriebliche Rendite erreicht 5,2 % des Umsatzes. In Frankreich wurde die Leistung (5,2 % Steigerung) durch das Wachstum in den Bereichen Dienstleistungssektor, Energieinfrastrukturen und Verkehr stimuliert. Insgesamt wächst der Dienstleistungssektor 2006 um 12 %. In der Industrie konnten wir unser Leistungsniveau dank unserer Anpassungsfähigkeit und der Umgestaltung der Angebotspalette trotz anhaltend schlechter Konjunkturlage beibehalten. Außerhalb Frankreichs und vor TMS stieg der Umsatz um knapp 12 %. Ein besonders starkes Wachstum konnten wir auf unseren drei wichtigsten europäischen Märkten verzeichnen: + 13 % für den Pôle Deutschland, wo unsere BU's nach einer spektakulären Wende in den letzten Jahren 2006 wieder auf Wachstumskurs sind, insbesondere in der Industrie; + 11 % für die schwedischen BU's, die ihre Ertragskraft weiter verbessern konnten; + 12 % in den Niederlanden. Das interne Wachstum ging Hand in Hand mit verstärktem externem Wachstum. 21 Firmen wurden übernommen, das

entspricht einem Jahresumsatzwachstum von 150 Mio. Euro. Dadurch konnten wir unsere Netzwerke in unseren großen Geschäftsfeldern ausbauen, aber auch in Marktsegmenten, wo wir neue Kompetenzen entwickeln. Ein Beispiel dafür ist die Industrie- und Gewerbekälte, die unsere Angebotspalette im Bereich Klima/Lüftung vervollständigt.

Wie bewerten Sie den allgemeinen Markttrend?

VINCI Energies arbeitet auf Märkten, die langfristig aufgrund mehrerer Faktoren wachsen werden: Die Informationstechnik entwickelt sich immer weiter, der Bedarf an Energie-, Sicherheits- und Kommunikationsinfrastrukturen wächst, die Anforderungen an Umweltschutz, Sicherheit und Rückverfolgbarkeit steigen und führen dazu, dass Anlagen schneller erneuert werden müssen. Diese grundlegenden Trends haben positive Auswirkungen auf unsere vier großen Geschäftsfelder Infrastrukturen, Industrie, Dienstleistungssektor und Telekom. Gleichzeitig führt der Trend zur Komplettvergabe zu immer größeren Projekten, die immer häufiger Planungsleistungen im Vorfeld und Wartungsleistungen nach Projektabschluss umfassen. Diese Entwicklung konsolidiert die Positionierung und

Organisationsstruktur von VINCI Energies, denn durch Bündelung des Know-hows unserer vernetzt arbeitenden BU's sind wir zur Abgabe solcher Komplettangebote in der Lage.

Welche Entwicklungsstrategie verfolgen Sie vor diesem Hintergrund?

Sämtliche Kompetenzbereiche, ob lokal oder in Netzwerken organisiert, sollen konsolidiert und ausgebaut werden. Wir haben den Ehrgeiz, in allen Pôles und in allen Ländern zu den Marktführern zu gehören. Dies gilt insbesondere in Mitteleuropa, wo wir uns weiter etablieren wollen. Die Marktentwicklung macht die Vertiefung unseres Businessmodells erforderlich - wir sind ein Serviceunternehmen, das seinen Kunden sowohl lokale als auch globale, maßgeschneiderte Lösungen bietet. In diesem Rahmen werden wir unsere europäische Wachstumsstrategie weiter verfolgen und intern wie extern wachsen, um unsere Angebotspalette zu vervollständigen. Diese Strategie gilt vor allem für unsere Marken, in denen bestimmte Kompetenzbereiche zusammengefasst sind. Sie sorgen für mehr Wertschöpfung, einen höheren Bekanntheitsgrad und mehr Differenzierung auf unseren Märkten, aber



Jean-Yves Le Brouster,
Vorstandsvorsitzender

auch für mehr Leistungsfähigkeit und Engagement innerhalb unserer Gruppe. Synergieeffekte werden bereits jetzt innerhalb der VINCI-Gruppe genutzt, werden sich aber noch verstärken, weil wir uns dadurch an immer komplexeren und größeren Projekten beteiligen können (Losbündelung, Planung und Realisierung). Der Trend zu PPP-Projekten, die einen besonders hohen Integrationsgrad an technischem und finanziellem Know-how erfordern, verstärkt diese Tendenz - ein Beispiel dafür ist das Projekt in Rouen.

Was erwarten Sie für 2007 auf Ihren Hauptmärkten?

Im Bereich Infrastrukturen sorgen die Öffnung des Strommarkts, die Investitionsbelebung bei Stromnetzen und Kraftwerken (konventionell und Kernkraft) und die Entwicklung der Windenergie für starke Wachstumsimpulse. Der Geschäftsbereich Stadtbeleuchtung wird sich weiter entwickeln, denn es besteht großer Modernisierungsbedarf; neue Betriebsführungsverträge in der Folge der ersten, 2006 abgeschlossenen PPP-Verträge werden zum Wachstum dieses Marktes beitragen. VINCI Energies wird auch weiterhin von der starken Nachfrage bei Verkehrsinfrastrukturen und Verkehrsoptimierung profitieren - Straßenbahnen, Stadtbahnen,

Verkehrsinformationssysteme auf Straßen und Autobahnen.

In der Industrie wird VINCI Energies vor allem ihre Kompetenzen in den Boombranchen Kraftwerke, Biokraftstoffe, Pharma und Feinchemie voll ausspielen. Durch unsere europaweite Präsenz und die Fähigkeit zur Abwicklung von Multisite-Projekten können wir uns überall in Europa auf Wachstumsmärkten positionieren. Im Dienstleistungssektor wird VINCI Energies das vorhandene Geschäft weiter ausbauen und sich mit noch mehr Nachdruck als Experte in jedem Marktsegment (Gesundheit, Verbrauchermärkte, Banken und Versicherungen, Kultur, Schulen, Hotels) präsentieren. Wir werden insbesondere in der Kältetechnik weiter wachsen, denn daraus ergeben sich Synergieeffekte mit den anderen Kompetenzbereichen, und unser Geschäft im Bereich Immobilienmaintenance weiter ausbauen. Im Telekom-Bereich erwarten wir eine gleichbleibend gute Auslastung, da die Netzbetreiber und Hardware-Hersteller in die Modernisierung der Festnetze (Breitbandanschluss mit Glasfasertechnologie bis zum Endkunden) und der Mobilfunknetze (UMTS, 3G+, WiMax usw.) investieren. Bei Infrastrukturen und Unternehmenskommunikation wird die Umstellung auf reine IP-Netze und die

Unsere wirtschaftlichen Ziele sind von unseren humanistischen Zielen nicht zu trennen. Unsere 28.000 Mitarbeiter vertreten starke Werte wie Vertrauen, Solidarität und Großzügigkeit.

Konvergenz von Festnetz- und Mobilfunktechnik auf lange Zeit für hohe Investitionen sorgen.

Wie reagieren Sie auf die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung?

Unsere wirtschaftlichen Ziele sind von unseren humanistischen Zielen nicht zu trennen. Unsere 28.000 Mitarbeiter vertreten starke Werte wie Vertrauen, Solidarität und Großzügigkeit. Diese Werte sind Grundlage unserer Servicekultur und unseres Managementmodells, das individuelle Kreativität mit kollektiver Energie verknüpft. Sie prägen auch unsere Politik der sozialen und umweltpolitischen Verantwortung - von unseren Initiativen zur Einstellung und Schulung unserer Mitarbeiter und zur Aufwertung ihrer Kompetenzen über unsere Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit bis hin zur notwendigen Mobilisierung der gesamten Belegschaft, damit die Arbeitssicherheit allen in Fleisch und Blut übergeht und wir in sämtlichen BU's das Ziel „Null Unfälle“ erreichen. Kurz gesagt möchten wir, dass jeder Mitarbeiter an seiner Arbeit wächst und sich durch sie verwirklicht, dass er Ehrgeiz entwickelt, dass er seine BU voranbringen und seine Kunden noch besser bedienen will.

Effizientes, dezentrales Management



Vorstand der Gruppe

01. **Jean-Yves Le Brouster**
Vorstandsvorsitzender
02. **Jean-Michel Bégué**
Mitglied des Vorstands
03. **Jean-Marie Dayre**
Mitglied des Vorstands
04. **Patrick Lebrun**
Mitglied des Vorstands
05. **Philippe Touyarot**
Mitglied des Vorstands
06. **Yves Meignié**
Mitglied des Vorstands
07. **Thierry Mirville**
Finanzdirektor

Divisionsdirektionen

11. **Corinne Lanière**: Central & Eastern Europe
18. **Bernard Latour**: Deutschland (Actemium, Axians, Brandschutz, Dienstleistungssektor)
24. **Alfred Geibel**: Deutschland (Isolierung)
28. **Jean-Michel Dedôme**: Est
25. **Marc Bernard**: IdF Industrie
22. **Laurent Drougard**: IdF Télécoms & Infrastructures
13. **Claude Renault**: IdF Elec & Froid
27. **François Langlois**: IdF Thermique & Services
06. **Yves Meignié**: International
21. **Vincent Bouffard**: Nord
23. **Jacky Jodeau**: Normandie
15. **Patrick Hommette**: Ouest Atlantique
30. **Eric Devigne**: Ouest Centre
16. **Hervé Adam**: Energieproduktion und -transport
12. **Michel Salmon**: Rhône-Alpes Auvergne
09. **Denis Fontaine**: Brandschutz Frankreich
08. **Eric Bérard**: Sud-Est
26. **Louis-Roch Burgard**: Sud-Ouest

Divisionsübergreifende Direktionen

20. **Rochdi Ziyat**: Actemium
29. **Gilles Vivat**: Axians
19. **Olivier Monié**: Citéos
17. **Francis Espoey**: Graniou
16. **Hervé Adam**: Omexom
03. **Jean-Marie Dayre**: Opteor (Industrie)
10. **Maurice Hautot**: Opteor (Dienstleistungssektor)
14. **Isabelle Hédouin-Ruty**: Kommunikation

Europäisches Netzwerk

VINCI Energies hat Niederlassungen in rund zwanzig europäischen Ländern und erzielt knapp 30 % des Umsatzes außerhalb Frankreichs. Für ihre Kunden entwickelt die Gruppe Komplettlösungen auf europäischer Ebene. 2006 baute sie ihr BU-Netzwerk weiter aus und übernahm Firmen in Deutschland (Nohl), Belgien (Dynamic Equipment und Promatic), Marokko (Germa), den Niederlanden (Methec) und Schweden (RBS). In Frankreich kamen 15 Unternehmen zur Gruppe, vor allem im Bereich Klimatechnik (Imhoff und Froid 14).

- Belgien
- Dänemark
- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien
- Indonesien
- Italien
- Luxemburg
- Marokko
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Schweden
- Schweiz
- Slowakei
- Spanien
- Tschechische Republik
- Ungarn





>> Lösungen für die Industrie



>> Unternehmenskommunikation
(Sprache-Daten-Bilder)



>> Stadtbeleuchtung



>> Telekommunikations-
Infrastrukturen



>> Hochspannungsleitungen
und Umspannstationen



>> Maintenance im Industrie-
und Dienstleistungsbereich

Integration lokaler und globaler Lösungen

VINCI Energies hat eine Reihe komplementärer Sparten in der Energie- und Informationstechnik entwickelt. Diese Technologien werden in mehrwertorientierte, maßgeschneiderte Lösungen integriert.

VINCI Energies unterstützt Industrie, Dienstleistungsunternehmen, Energieversorger und Telekommunikationsanbieter sowie Gebietskörperschaften in allen Projektphasen: Engineering, Realisierung, Betrieb und Maintenance.

Kundennaher Service

Das Managementsystem von VINCI Energies zielt darauf ab, alle Ressourcen und das Know-how des Unternehmens möglichst vor Ort anzusiedeln. Die 700 BU's der Gruppe sind eng mit ihren Märkten verzahnt und kennen sich mit der Verfahrenstechnik ihrer Kunden bestens aus. Dadurch können sie **vor Ort** maßgeschneiderte Lösungen entwickeln. Diese Kundennähe geht Hand in Hand mit einer ausgeprägten Servicekultur und der Zusammenarbeit im Netzwerk, welche die Initiativefähigkeit der Teams vervielfacht und ihre Kompetenzen in **Komplettlösungen** bündelt, von denen die Kunden der Gruppe bei ihren Projekten profitieren.

Key Account-Ansatz

Als Reaktion auf die Globalisierungstendenzen der Märkte, insbesondere in den Bereichen Industrie, Telekom und Hochspannungstechnik, **hat VINCI Energies die verschiedenen Sparten zu Marken zusammengefasst - Actemium, Axians, Citéos, Graniou, Omexom, Optteor.** Diese garantieren unabhängig vom Einsatzort die Homogenität und Qualität des umgesetzten Know-hows – insbesondere bei Multisite-Projekten ist dies von großer Bedeutung. Die Lösungen von VINCI Energies sind sowohl lokal als auch global anwendbar. Sie stellen die Fähigkeit der Gruppe unter Beweis, maßgeschneiderte Systemangebote zu erarbeiten – das bedeutet fachmännische Lösungen für komplexe Problemstellungen und hohe Servicequalität.

Die wachsende Zahl von Multisite- und Multitechnikprojekten, die 2006 von VINCI Energies begonnen oder abgewickelt wurden, zeigen konkret die Positionierung als lokaler und globaler Systemintegrator.

Zwei erste PPP-Projekte in Rouen und Thiers

Auf dem Markt für städtische Infrastrukturen war das Jahr vom Abschluss zweier Public-Private Partnership-Verträge (PPP) gekennzeichnet: Mit der Stadt Thiers wurde ein Zwanzigjahres-Vertrag über den Betrieb der Stadtbeleuchtung (3.600 Leuchtstellen), die Erarbeitung und Umsetzung des Beleuchtungsplans sowie der Weihnachtsbeleuchtung abgeschlossen. Der PPP-Vertrag mit der Stadt Rouen (*Bild 1*) mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Volumen von 100 Mio. Euro wurde in einer Arge mit VINCI Concessions am 05. März 2007 unterzeichnet. Zum ersten Mal wurde in Frankreich ein PPP-Vertrag dieses Volumens und Leistungsumfanges abgeschlossen. Er umfasst Finanzierung, Planung, Bau, Maintenance und Betrieb der Stadtbeleuchtung, Energielieferung sowie Verkehrsmanagement (mit Verkehrsleitwarte und Videoüberwachung). VINCI Energies kann also einen Großteil der in der Gruppe vorhandenen Kompetenzen einsetzen.

Immer mehr Multitechnik- und Multisite-Projekte

In Toulouse erstellte VINCI Energies für Tisséo-SMTC⁽¹⁾ ein skalierbares Unified Services Network (USN), welches die U-Bahn und langfristig den gesamten ÖPNV abdecken soll (*Bild 3*). Zuvor hatte die Gruppe bereits die elektrische Ausstattung der U-Bahnlinie B montiert. In der Industrie wurden die Kompetenzen von Actemium im Öl- und Gassektor, von VINCI Energies Contracting im Projektmanagement und von Jetec Indonesia in der Automatisierungstechnik gebündelt, um die FPSO⁽²⁾-Plattform Dalia (*Bild 5*) von TOTAL zu realisieren. Sie wurde in Korea gebaut und vor der angolanischen Küste verankert. Im Bereich Gebäudetechnik erstellte VINCI Energies an der Uniklinik Lille (*Bild 2*) die Luftaufbereitung für 20 sterile Krankenzimmer, die unterbrechungsfreie Stromversorgung sowie die Stromversorgung

im Gebäude für Blutkrankheiten. Außerdem wurde ein Maintenance-Vertrag mit Neuf Cegetel (*Bild 4*) unterzeichnet, durch den der Netzbetreiber in ganz Frankreich die Kompetenzen des Graniou- und des Opteor-Netztes nutzen kann.

Mehr Synergieeffekte innerhalb von VINCI

Die Markterwartungen und die Komplementarität der in der Gruppe vertretenen Branchen begünstigen die Entwicklung von Synergieeffekten innerhalb von VINCI. 2006 wurden diese insbesondere beim Bau von Dienstleistungs- und Industriegebäuden genutzt, wo VINCI Energies Kompetenzen in den Bereichen Elektro- und Klimatechnik, Brandschutz und Prozessleittechnik zum Einsatz brachte. Das Granite-Hochhaus im Pariser Geschäftsviertel La Défense oder das Planungs- und Bauprojekt an der Uniklinik Lille, die in einer Arge mit VINCI Construction ausgeführt wurden, sind konkrete Beispiele dafür. VINCI Energies beteiligte sich gemeinsam mit Eurovia an zahlreichen Straßenbahnprojekten (Beleuchtung, Kommunikationsnetze und zentrales Technikmanagement). Die Angebote im Bereich Verkehrsinfrastrukturen führten zu vielen Partnerschaften im Autobahnbereich mit den Betreibern ASF, Cofiroute und Escota.

- 1 PPP-Vertrag mit der Stadt Rouen in einer Arge mit VINCI Concessions: Stadtbeleuchtung (15.700 Leuchtstellen) und Verkehrsmanagement.
- 2 Universitäts- und Regionalklinik Lille: Klimatechnik und Stromversorgung in Synergie mit VINCI Construction.
- 3 U-Bahn Toulouse: Elektrotechnik und Kommunikationsnetze (Axians) für Tisséo-SMTC⁽¹⁾.
- 4 Multitechnik- und Multisite-Maintenance für Neuf Cegetel durch das Graniou- und Opteor-Netzwerk.
- 5 Multitechnische Dienstleistungen für die FPSO⁽²⁾-Plattform Dalia (TOTAL) in Korea: VINCI Energies Contracting und Actemium.



(1) Toulouser Verkehrsbetriebe – (2) Floating, Production, Storage & Offloading



>> Betriebsvertrag für die Stadtbeleuchtung von Marseille (69.000 Leuchtstellen).

Hochspannungsleitungen, Umspannwerke und Versorgungsnetze, Stadtbeleuchtung, Ampelbau, Ausstattung von Infrastrukturen im Städte- und Straßenbau - VINCI Energies verfügt über eine umfangreiche Angebotspalette im Infrastrukturbereich. Der Ansatz der Gruppe als Systemlieferant zeigt sich insbesondere bei den Lösungen, die **Omexom** bei Hochspannungsnetzen und **Citéos** bei der Stadtbeleuchtung umsetzt.

In Frankreich konnte der **Geschäftsbereich Hoch- und Höchstspannungsnetze (Omexom)** trotz Schwierigkeiten zu Jahresbeginn aufgrund einer spürbaren Marktbelebung im zweiten Halbjahr das Umsatzniveau halten. Insbesondere erhielt Omexom vom französischen Stromnetzbetreiber RTE den Zuschlag für zwei Freileitungs-Rahmenverträge (Planung und Bau) mit einem Volumen von insgesamt 100 Mio. Euro. Auch beim Bau von Umspannwerken konnte eine gute Auslastung durch Industrie und öffentliche Hand verzeichnet werden. Durch den Boom auf dem Stromerzeugungsmarkt bieten sich hier ebenfalls interessante Perspektiven. Dies zeigen zwei wichtige Aufträge, die zum Jahresende erteilt wurden. Es handelt sich dabei um die neue Kernbrennstoff-Anreicherungsanlage Georges Besse II und das GUD-Kraftwerk CyCoFos von Gaz de France.

In Spanien erzielte Spark Iberica nach starkem Wachstum in 2004 und 2005 eine **weiterhin hohe Leistung** auf dem florierenden Markt für Strominfrastrukturen.

Bei lokalen Elektrifizierungsprojekten im ländlichen Raum konnte durch die gute Auslastung ab dem Frühjahr ein witterungsbedingt schwächerer Jahresbeginn ausgeglichen werden.

Der vom BU-Netzwerk Citéos abgedeckte Bereich Stadtbeleuchtung verzeichnete ein sehr hohes Wachstum (+ 20 %). Die Marktdynamik kommt den Fullservice-Angeboten zugute, die Citéos aufgrund der Nachfrage seitens der Gebietskörperschaften entwickelt hat. Der Trend zu Komplettangeboten hat sich zum Jahresende verstärkt und führte zu ersten Public-Private Partnership-Verträgen für VINCI Energies im Bereich städtische Infrastrukturen: Ein Vertrag über die Stadtbeleuchtung von Thiers und ein mit der Stadt Rouen geschlossener Vertrag über das „zentrale Sicherheitsmanagement des öffentlichen Raums“ (siehe S. 7) mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Das gewachsene Sicherheitsbedürfnis der Bürger führte zu einer

>>> Arbeiten an der 400 kV-Hochspannungsleitung Albertville-Cornier (französische Alpen).



>>> Stadtbeleuchtung in Concarneau (Bretagne).

>>> Stadtbeleuchtung für die im Juni 2006 eingeweihte Straßenbahn Valenciennes (Nordfrankreich).



Steigerung der Nachfrage nach Videoüberwachungsanlagen, die in Neubaugebieten installiert oder im Rahmen von Betriebsverträgen für die Stadtbeleuchtung nachgerüstet werden.

Auf dem Markt für **Verkehrsinfrastrukturen** zeigte sich VINCI Energies weiterhin gut aufgestellt und war an mehreren Straßenbahn-Großprojekten beteiligt. Im Bereich Straßenverkehr war das Jahr auch von einer steigenden Nachfrage nach Verkehrsmanagement- und

Sicherheitssystemen gekennzeichnet. Es gibt immer mehr Projekte zur allgemeinen Verkehrsoptimierung (Verkehrsregelung), zur Verbesserung der Sicherheit von Infrastrukturen (Tunnelsanierung) und zur Verringerung von verkehrsbedingten Umweltbelastungen (Einhausung bzw. Überbauung bestimmter Streckenabschnitte), von denen die in diesem Marktsegment positionierten BU's von VINCI Energies profitieren konnten.

Infrastrukturen

Hochspannungs-Umspannstationen

>>> Bei Umspannstationen für öffentliche und private Kunden in Frankreich, Spanien und Afrika (Exportgeschäft) herrschte eine rege Nachfrage. Im **Stahlwerk Aubert & Duval** bei Clermont-Ferrand (*Bild 1*) baute Omexom zusätzlich zur bestehenden 63 kV-Station ein schlüsselfertiges 225 kV-Umspannwerk. Für das im September abgeschlossene Projekt waren 4.000 Planungs- und 12.000 Montagestunden erforderlich. Vier BU's der Gruppe waren daran beteiligt. In Afrika begann Omexom gemeinsam mit VINCI Energies Contracting die Arbeiten an zwei Umspannwerken zur Verknüpfung der Stromnetze von Togo und Benin.

Erschließung von Neubaugebieten

>>> 2006 hat sich die Erschließung von ländlichen Gebieten am Stadtrand aufgrund der unbremsten Nachfrage nach Wohnraum weiter beschleunigt.

Durch die Errichtung von Mehr- und Einfamilienhäusern am Stadtrand ergibt sich für die im Bereich Elektrifizierung des ländlichen Raums spezialisierten BU's ein neues Betätigungsfeld. Sie übernehmen nicht nur die Verlegung der Stromnetze, sondern auch der anderen Versorgungsleitungen: Gas, Telefon und Trinkwasser. Solche Projekte nahmen 2006 in ganz Frankreich zu. So erschloss eine VINCI Energies-BU das **90 Grundstücke umfassende Neubaugebiet in der Gemeinde Ligugé** südlich von Poitiers (*Bild 2*).

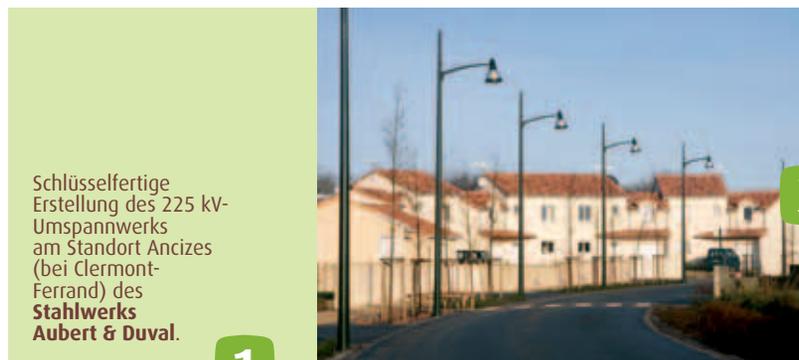
Betrieb der Stadtbeleuchtung

>>> Durch den PPP-Erlass und aufgrund des Sanierungsbedarfs zahlreicher Beleuchtungsnetze belebte sich der Stadtbeleuchtungsmarkt nachhaltig. Neue Verträge wurden abgeschlossen, etwa mit Bassens und Lanton (Westfrankreich), Malemort-sur-Corrèze, Condé-sur-Noireau und Ifs (Normandie), Beaulieu-sur-Mer an der Côte d'Azur, Croissy-sur-Seine bei Paris oder auch Salbris (Zentralfrankreich). Außerdem

war 2006 das erste volle Kalenderjahr seit Abschluss des Fünfjahres-Vertrags mit der **Stadt Marseille** (*Bild 4*). Er wird über eine Arge unter Federführung von Citéos abgewickelt und umfasst den Betrieb der Stadtbeleuchtung sowie der Beleuchtung der Baudenkmäler (Maintenance und Modernisierung von insgesamt 69.000 Leuchtstellen). Darüber hinaus wurde der Instandhaltungsvertrag über die Stadtbeleuchtung im Stadtverband Nancy (33.500 Leuchtstellen) um vier Jahre verlängert.

Beleuchtung von Baudenkmälern

>>> 2006 setzte Citéos die Beleuchtungspläne von Langres, Sancerre und Saint-Etienne um. Für die Kirche Sainte-Croix in Bordeaux, die Place de la Libération und die Place de Granville in Dijon, das Kunstmuseum Toulouse, das Petit Palais in Paris (Beleuchtung des Innengartens) sowie das Rathaus von Saint-Joseph auf La Réunion wurden Beleuchtungslösungen umgesetzt. Letzteres Projekt

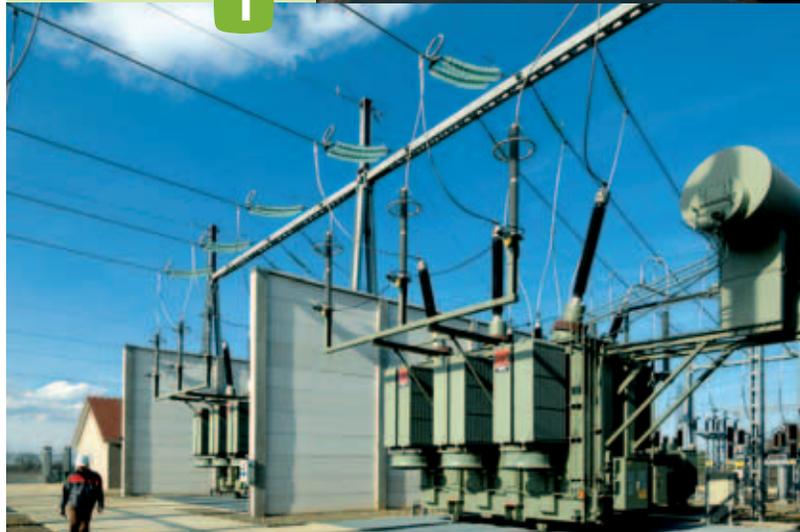


Erschließung (Strom, Straßenbeleuchtung, Trinkwasser, Telefon, Gas usw.) eines Neubaugebiets mit 90 Baugrundstücken in der **Gemeinde Ligugé** südlich von Poitiers.

2

Zentrales Technikmanagement und Schwachstrom für die im Dezember 2006 eingeweihte **LEA-Strecke der Lyoner Straßenbahn**.

3



wurde mit dem 2. Preis des Beleuchtungswettbewerbs von SERCE und Philips Lichttechnik ausgezeichnet. Darüber hinaus installierte Citéos die Außenbeleuchtung des **TDF-Hochhauses in Lyon** (Bild 5), das mit einem „Lichterfest“ eingeweiht wurde. Durch die Verwendung von LED-Technologie konnte der Stromverbrauch bei diesem Projekt um den Faktor 5 gesenkt werden.

Straßenbahnen

>>> Die Know-how-Bereiche von VINCI Energies ergänzen sich gegenseitig und sind perfekt an die Problematik von Bauvorhaben in Innenstädten angepasst. Deshalb war die Gruppe, häufig in Zusammenarbeit mit Eurovia, 2006 an den meisten fertig gestellten (Clermont-Ferrand, Grenoble, Lyon, Paris, Saint-Etienne, Valenciennes) oder noch laufenden (Le Mans, Montpellier, Nantes, Nizza) Straßenbahnprojekten in Frankreich beteiligt.

In Valenciennes ging es um die Beleuchtung der 9 km langen Straßenbahn-Neubaustrecke. In Lyon umfassten die Arbeiten an der neuen LEA-Strecke (Bild 3) im Osten der Stadt das zentrale Technikmanagement und das Los Schwachstrom. VINCI Energies ist auch an dem Los Schwachstrom der Lyoner Stadtbahn „LESLYS“ beteiligt, für die VINCI eine Konzession erhielt.

Straßeninfrastrukturen

>>> Die Endabnahme des Verkehrsinformationssystems SIRIUS im Großraum Paris und die Beteiligung an der aus zwei jeweils 300 Meter langen Tunnelröhren bestehenden

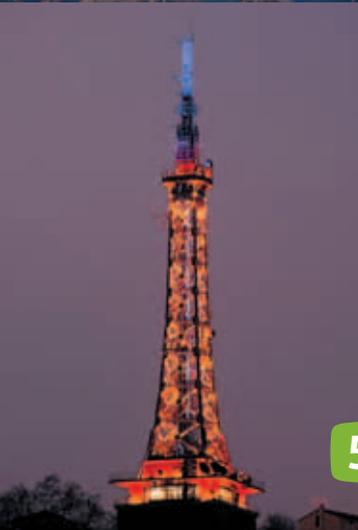
Überbauung der Pariser Ringautobahn an der Porte des Lilas (Bild 6) waren wichtige Ereignisse in 2006. Das Pariser Großprojekt konnte ohne Unterbrechung des Straßenverkehrs durchgeführt werden und umfasste Elektro- und Lüftungstechnik, Verkehrsmanagement- und Verkehrsinformationssysteme (Wechselverkehrszeichen, Zugangskontrolle, Videoüberwachung,

Notrufsäulen usw.) sowie das zentrale Technikmanagement (2 Leitstellen). Auch die Forcierung der Tunnelmodernisierung führte zu einer erhöhten Arbeitsauslastung. 2006 war die Gruppe unter anderem in den Tunnels von Harelot (Nordfrankreich), Fourvière, Sinar und Siaix (französische Alpen) sowie von Roissy bei Paris tätig. Zum Jahresende wurde VINCI Energies mit der Modernisierung des zentralen Technikmanagements in den 35 Tunnels des Escota-Autobahnnetzes (ASF) beauftragt.



4

Betriebsvertrag für die **Stadtbeleuchtung von Marseille** (69.000 Leuchtstellen).



5

Außenbeleuchtung des **TDF-Fernsehturms** des „kleinen Eiffelturms“ von Lyon. Die Montage wurde von einer Bergsteigergruppe durchgeführt, der Stromverbrauch ist fünfmal niedriger als bei herkömmlichen Systemen.

Überbauung der **Pariser Ringautobahn (Porte des Lilas)**: Elektro- und Lüftungstechnik, Verkehrsmanagement- und Verkehrsinformationssysteme, zentrales Technikmanagement.

6



Wichtige Ereignisse

> Stadtbeleuchtung in der Bretagne

Citéos wurde 2006 mit mehreren Straßenbeleuchtungsprojekten (Bau, Instandhaltung oder Wartung) in der Bretagne beauftragt, insbesondere in den Städten Châteauneuf-du-Faou, Concarneau, Gouesnou, Le Relecq-Kerhuon, Lesneven und Quimper.

> Planung und Bau von Hochspannungsleitungen

Omexom erhielt vom französischen Stromnetzbetreiber RTE den Zuschlag für zwei Freileitungs-Rahmenverträge (Planung und Bau) mit einer Laufzeit von zweieinhalb Jahren und einem Volumen von insgesamt 100 Mio. Euro.

> Netzübergabestation für das CyCoFos-Kraftwerk

Gemeinsam mit mehreren VINCI Energies-BU's bekam Omexom von Alstom Power den Auftrag für den Bau der Netzübergabestation des CyCoFos-Gaskraftwerks (Gaz de France) in Fos-sur-Mer (Südfrankreich).

> Zugangskontrolle für Port 2000 (Le Havre)

VINCI Energies baute das Sicherheitssystem (Zugangskontrolle) von Port 2000, einer Erweiterung des Containerhafens von Le Havre (Normandie) zur Verdopplung der Lagerkapazität.



>> Prozessleittechnik für die Chemieplattform Pont-de-Claix (französische Alpen).

Dank der lokalen Verankerung ihres BU-Netzwerkes und des Know-hows ihrer auf Engineering und Realisierung (**Actemium**) sowie Maintenance (**Opteor**) spezialisierten Marken kann VINCI Energies ihre Industriekunden bei der Optimierung der Produktionsanlagen unterstützen. Dabei werden verstärkt Multisite- und integrierte Lösungen nachgefragt.

Trotz eines schwierigen, vom Investitionsrückgang in der Automobilindustrie gekennzeichneten Umfelds konnte das Geschäftsfeld Industrie das Niveau von 2005 halten.

Die BU's im Actemium-Netzwerk (Elektro- und Automatisierungstechnik) erzielten 2006 einen Umsatz von 485 Mio. Euro. Dieses europaweite Netzwerk mit etwa hundert BU's in 12 Ländern bietet sowohl die von der Industrie geforderte Kundennähe als auch Multisite-Prozesslösungen und optimiert nicht nur bestehende Standorte, sondern baut auch neue Produktionszentren. Durch die Fortführung einer Strategie, bei der die starke lokale Verankerung von VINCI Energies im Vordergrund steht und die so ständig eine Vielzahl von kleineren Projekten generiert, und den gleichzeitig umgesetzten Key Account-Ansatz konnte Actemium von boomenden Märkten profitieren. 2006 verzeichnete Actemium beispielsweise in Deutschland einen Leistungszuwachs von 10 %.

Im Bereich **Kraftwerke und Biokraftstoffe**, wo gerade die deutschen BU's über langjährige Erfahrung verfügen und auf dem Markt anerkannt sind, kam VINCI Energies das große Potential dieser beiden Wachstumssegmente zugute. Im Kraftwerksbereich, in dem 15 % des Umsatzes der Gruppe in Deutschland erwirtschaftet werden, sind bis 2015 Investitionen in Höhe von 25 Mrd. Euro geplant, denn begleitend zum Atomausstieg sollen neue konventionelle Kraftwerke gebaut und bestehende Anlagen modernisiert werden. In Frankreich sind in den nächsten drei Jahren 10 Mrd. Euro für konventionelle Kraftwerke vorgesehen.

Das Segment Biokraftstoffe dürfte in Europa in den nächsten Jahren um 40 % wachsen. Hier konnte sich Actemium durch die starke Präsenz auf dem Vorreitermarkt Deutschland (bis 2010 sollen 40 Anlagen gebaut werden) in diesem Jahr an sieben Projekten beteiligen, darunter die Südstärke-Anlage in Schrobenhausen. Auch für die kommenden Jahre sind die Aussichten gut. In Frankreich dürfte sich die Produktion innerhalb

>>> Lose Klimatechnik und Medienversorgung (Arge Omega Concept - Tunzini) für den Mégajoule-Laser der französischen Atomenergiebehörde CEA.



>>> Elektromontage im konventionellen Kraftwerk Rya (Schweden).



>>> Brandschutz im Duisburger Rhenus-Logistikzentrum.

von vier Jahren vervierfachen. Auch hier hat sich VINCI Energies sehr früh auf dem Markt positioniert und war an der Errichtung von fünf Biodiesel- und mehreren Bioethanolanlagen beteiligt. Insgesamt gingen 2006 ein gutes Dutzend Aufträge für die Ausstattung von Bioethanol- und Biodieselanlagen in Deutschland, Frankreich, Österreich und Belgien ein.

Die petrochemische Industrie, die Gasindustrie sowie die Lebensmittelbranche (insbesondere in den Niederlanden) generierten ebenfalls ein hohes Umsatzvolumen, insbesondere im Bereich Industriemaintenance.

Nicht zuletzt war ein Zuwachs im **Geschäftsbereich industrieller Brandschutz** in Deutschland und Frankreich zu verzeichnen, wobei sich die Synergieeffekte mit den anderen Kompetenzbereichen von VINCI Energies verstärkt haben.

Konventionelle Kraftwerke

>>> In Deutschland sind in den nächsten sechs Jahren 23 Kraftwerksprojekte (Neubau und Modernisierung) geplant. Hauptsächlich geht es dabei um Kohlekraftwerke. Die deutschen BU's von VINCI Energies nutzen ihre vielfältigen Kompetenzen in diesem Bereich: E-MSR, Lüftungstechnik und Maintenance, Isolierung und Brandschutz. So wurde Actemium von ABB mit der Montage von Prozessleittechnik und MSR im Kohlekraftwerk Duisburg-Walsum beauftragt. Isolierung Leipzig führte von Januar bis Dezember 2006 bei der Revision der beiden **Vattenfall Europe Kohlekraftwerke Boxberg** (Bild 5) und Jämschwalde Arbeiten an der Isolierung und am passiven Brandschutz aus. G+H Schallschutz bietet Planung, Bau und Montage von Ansaug- und Abgassystemen für Gasturbinen an und erhielt mehrere Aufträge für

Kraftwerke in Dubai, Oman, den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Australien und der Türkei.

Herstellung von Biokraftstoffen

>>> Die deutschen Actemium-BU's sind bei Prozessengineering-Firmen gut aufgestellt und waren am Bau von sieben Biodiesel-Anlagen beteiligt. Insbesondere unterstützten sie die Lurgi AG bei der Ausstattung von zwei Standorten in Belgien und Österreich. In Frankreich war Actemium am Bau der ersten Anlage von Diester Industrie beteiligt und arbeitete 2006 an fünf Standorten dieses Biodiesel-Herstellers. Im Bereich Bioethanol übernahm VINCI Energies E-MSR, Automatisierungstechnik, Piping und Einbau der Sprinkleranlage für eine neue Produktionsanlage des Zuckerkonzerns **Tereos am Standort Origny-Sainte-Benoite** in Nordfrankreich (Bild 2). Deren Jahreskapazität liegt bei 3 Mio. Hektoliter Ethanol aus Zuckerrüben. Für denselben Auftraggeber stattet

VINCI Energies die Produktionsanlage für Getreideethanol in Lillebonne (Normandie) aus. Außerdem arbeiten die BU's auch am neuen Cristal Union-Standort Bazancourt (Ethanolherzeugung aus Zuckerrüben und Getreide).

Lösungen für die Logistikbranche

>>> Im Logistikbereich ergänzt das Know-how der seit Juli zu VINCI Energies gehörenden niederländischen Firma Methec die Kompetenzen der Actemium-BU's. Sie ist auf Supply Chain-Informationssysteme spezialisiert und verfügt über anerkanntes Know-how in den Bereichen RFID (Funketiketten) und Rückverfolgbarkeit. Insbesondere montierte sie in diesem Jahr in den Niederlanden die gesamte **Automatisierungstechnik im Lager** Valkenswaard des schwedischen Streichholz- und Tabakkonzerns Swedish Match (Bild 1). Die Leistungen umfassten die Optimierung der Supply Chain mit



1

Komplette Automatisierungstechnik für das Lager Valkenswaard (Niederlande) des schwedischen Streichholz- und Tabakkonzerns **Swedish Match**.

Elf BU's setzten ihr Know-how beim Bau der neuen **Bioethanol-Anlage der Tereos-Gruppe** in Origny-Sainte-Benoite (Nordfrankreich) ein.



2



3

Im Auftrag von **Veolia Water** übernahm Actemium das Los Prozessleittechnik für das Wasserwerk von Den Haag (Niederlande).

Im Rahmen der Modernisierung des **Arcelor-Standorts** Grande-Synthe bei Dünkirchen übernahm Actemium Leistungen im Bereich Elektromontage, Prozessleit- und Automatisierungstechnik.



4

automatischer Auftragsregistrierung und Kommissionierung.

Verarbeitende Industrie

>>> Aufgrund der steigenden Nachfrage in den Schwellenländern und der boomenden Baubranche investiert die verarbeitende Industrie in die Modernisierung ihrer Produktionsstätten. Im Elsass unterstützt Actemium beispielsweise den schweizerischen Industriekonzern Euroglas bei der Komplettrenovierung des Prozessleitsystems eines Glasschmelzofens im Werk Hombourg (Floatglas für die Bauindustrie). In der Hüttenindustrie führte Actemium im Auftrag von Arcelor Mittal die Elektroarbeiten sowie die Modernisierung der Prozessleitsysteme und der Automatisierungstechnik am **Standort Grande-Synthe** im nordfranzösischen Dünkirchen durch (Bild 4) und arbeitet derzeit in den Werken Fos-sur-Mer (Südfrankreich) und Gueugnon (Burgund).

Wasseraufbereitung

>>> 2006 führte Actemium mehrere Projekte im Bereich Wasseraufbereitung durch. In den Niederlanden plante und montierte Actemium im Auftrag von Veolia Water das **Prozessleitsystem des landesweit größten Wasserwerks** in Den Haag (Bild 3). In Lothringen schlossen die VINCI Energies-Teams die Komplettsanierung des Wasserwerks der Stadt Thionville ab. Im Großraum Paris war Actemium insbesondere im Wasserwerk Saint-Cloud tätig und übernahm Leistungen im Bereich Elektromontage und Prozessleittechnik im Rahmen der Modernisierung des Hochwasserschutzsystems der Seine.

Maintenance in der petrochemischen Industrie

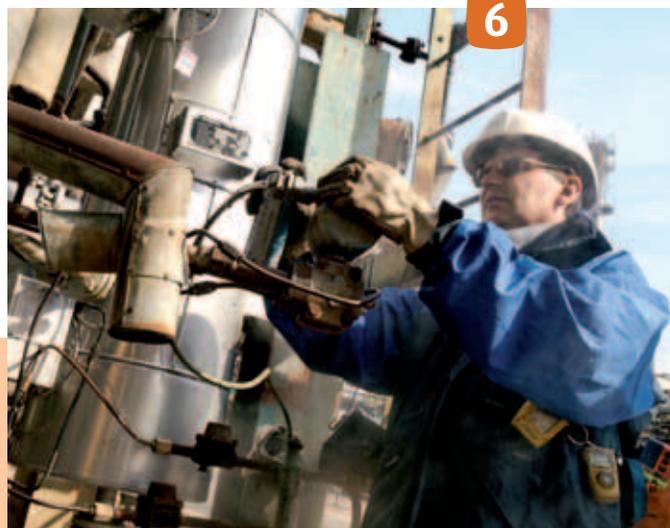
>>> VINCI Energies erbringt bereits seit einigen Jahren in Frankreich und Deutschland Mainteneanceleistungen für die petrochemische Industrie und

konnte 2006 mehrere Verträge mit TOTAL verlängern bzw. fortschreiben. So verlängerte die Raffinerie de Normandie in Gonfreville l'Orcher den Maintenancevertrag mit Opteor um weitere fünf Jahre. Er umfasst die Wartung der Stromversorgung, der Automatisierungs- und MSR-Technik und wurde um den neuen Hydrocracker (DHC) erweitert. Auch der Maintenance-Vertrag zwischen Opteor und der **TOTAL-Raffinerie Grandpuits bei Nangis** (Bild 6) wurde verlängert.



5

Im **Kohlekraftwerk Boxberg** in der Oberlausitz führte die deutsche VINCI Energies-Tochter Isolierungen Leipzig im Auftrag von Vattenfall Europe den Wärmeschutz an Rohrleitungen sowie den passiven Brandschutz aus.



6

Wichtige Ereignisse

> Maintenance für Steinbrüche in Großbritannien

Die auf die Produktion von Baustoffen spezialisierte Firma Hanson Aggregates UK hat mit RDJ Quarry Maintenance, einer britischen VINCI Energies-Tochter, einen Jahresvertrag über Tests und Inspektionsarbeiten in ihren Steinbrüchen in Südwesten abgeschlossen.

> E-MSR für Borealis in Schweden

In Schweden beauftragte das Industrieunternehmen Borealis die Actemium-BU am Petrochemie-Standort Stenungsund mit der E-MSR-Montage für die PEX-Produktionslinie (vernetztes Polyethylen).

> Komplettsysteme für PSA Peugeot-Citroën in der Slowakei

Im Dezember führte PSA-Peugeot-Citroën die Endabnahme der Arbeiten von Actemium im Werk Trnava (Produktionsstandort für den Peugeot 207) durch. Zwei Jahre lang waren die Actemium-Teams dort mit dem Bau der Karosserie-Förderanlagen und der Planung und Montage der Unterbau-Fertigungsstraße beschäftigt.

> Präventive Maintenance für Renault Trucks

Renault Trucks beauftragte Opteor mit der vorbeugenden Wartung der Produktionslinie für Lkw-Motoren. Für diesen Vertrag setzt Opteor Know-how in den Bereichen Mechanik, Hydraulik, E-MSR und Automatisierungstechnik ein.



>> Renovierungsarbeiten (Klimatechnik) in der Grande Halle de la Villette - Paris.

Die BU's von VINCI Energies realisieren die Innenausstattung sämtlicher Gebäudekategorien für den Dienstleistungssektor und bündeln ihr Know-how in den Bereichen Stromversorgung, Klimatechnik, Sanitär, Brandmeldung und Brandschutz, Zugangskontrolle, technisches Gebäudemanagement, Multitechnik- und Multiservice-Wartung.

Dienstleistungssektor

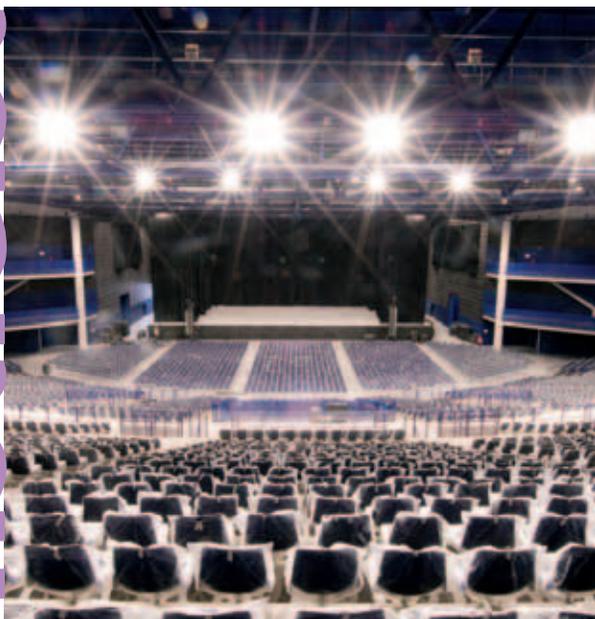
Das Geschäftsfeld Dienstleistungssektor ist in Frankreich und Deutschland weiterhin auf Wachstumskurs. Auch aus den Niederlanden und Schweden können erstmals wieder Zuwächse gemeldet werden. Insgesamt verzeichnete dieses Segment 2006 ein Wachstum von 12 %.

Besonders stark war das Wachstum bei Büroimmobilien. Dies galt in Frankreich sowohl für die großen Ballungsräume als auch für den Großraum Paris. Auch in den Bereichen Bankwesen (Neubau und Renovierung zahlreicher Filialen in Frankreich), Luxushotels, Sozialwohnungen und Kultureinrichtungen war die Auslastung gut.

Bei der Einrichtung von Ladengeschäften konnte sich VINCI Energies 2006 signifikant entwickeln. So wurde in Italien eine Niederlassung gegründet, um die Entwicklung der Bekleidungskette Zara (Inditex-Gruppe) auf der Apennin-Halbinsel zu begleiten. Durch das neu erworbene Know-how im Bereich Industrie- und Gewerbekälte (Übernahme der Firmen Imhoff und Froid 14 zum Jahresende nach Erwerb von Paumier und IDF Thermic in 2004 und 2005) konnte die Stellung der Gruppe in der Großdistribution (Verbrauchermärkte und Logistikzentren) ausgebaut werden.

Im Bereich Gesundheitswesen ist die Nachfrage besonders stark. In Frankreich laufen zahlreiche Projekte - Uniklinik Lille (*siehe S. 7*), Krankenhäuser in Hagenau und Vesoul, Militärkrankenhaus Toulon, Krankenhaus von Le Lamentin auf Martinique usw. Weitere Aufträge liegen bereits für das Kardiologiezentrum der Uniklinik Nancy, das Krankenhaus Castres-Mazamet, die Renovierung des Hôpital Américain in Neuilly und den Bau der Chénieux-Privatklinik in Limoges vor. Neue Märkte konnten in Schweden (Sahlgrenska-Krankenhaus in Göteborg) und Spanien (Granollers-Klinik bei Barcelona) erschlossen werden.

>>> Elektro- und Klimatechnik für das im November 2006 eingeweihte Zénith-Veranstaltungszentrum in Nantes (Westfrankreich).



>>> Elektrotechnik im Verbrauchermarkt Carrefour in Mont Saint-Aignan (Normandie).

>>> Erweiterung und Renovierung des Club Méditerranée-Feriendorfs „Les Boucaniers“ (Martinique).



Bei den meisten der im Laufe der Jahre immer umfangreicheren Projekten erbringt VINCI Energies Multitechnik-Leistungen und setzt dazu die verschiedenen Kompetenzbereiche ihrer BU's ein. Ein großer Teil dieser Projekte wird gemeinsam mit VINCI Construction abgewickelt. Neben diesen Großprojekten gibt es zahlreiche kleinere Neu- und Umbauprojekte, welche die Grundaustattung des Geschäftsbereichs Dienstleistungssektor sicherstellen.

Die guten Beziehungen, die im Laufe der Jahre zu den Kunden aufgebaut wurden, zahlen sich **insbesondere in der Immobilienmaintenance aus, wo Opteor weiter zulegen** konnte. Da sich die verschiedenen Know-how-Bereiche gegenseitig ergänzen, konnte die Gruppe von der verstärkten Nachfrage nach Multitechnik-Lösungen profitieren. So wurden im Laufe des Jahres Multisite-Verträge mit Neuf Cegetel (*siehe S. 7*) und der Schnellrestaurant-Kette Quick abgeschlossen.

Bürogebäude

>>> VINCI Energies war 2006 an zahlreichen (noch laufenden oder bereits abgeschlossenen) Großprojekten beteiligt, etwa die Renovierung der Konferenzräume (3.500 m²) im Pariser Château de la Muette, **dem Sitz der OECD** (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, *Bild 2*), die Renovierung des Abgeordnetenhauses der französischen Nationalversammlung (500 Büros und Zimmer) bei laufendem Betrieb, das neue Forschungszentrum von PSA Peugeot-Citroën in Vélizy-Villacoublay (Großraum Paris), die Renovierung des Florida-Hauses in Le Havre (Klimatechnik, Energieversorgung und technisches Gebäude-Management), die im Bau befindlichen Hochhäuser Granite und T1 in Paris-La Défense und der Handelssaal der Société Générale (wo VINCI Energies die Sprinkleranlage renoviert) sowie die Innenausstattung der Räumlichkeiten im CBX-Dexia-Hochhaus (*Bild 3*).

VINCI Energies war bereits am Bau dieses Hauses beteiligt und wurde dafür

von den Lesern des Immobilien-Fachmagazins „Expertise Pierre“ mit dem „Pierre d’Or 2006“ ausgezeichnet.

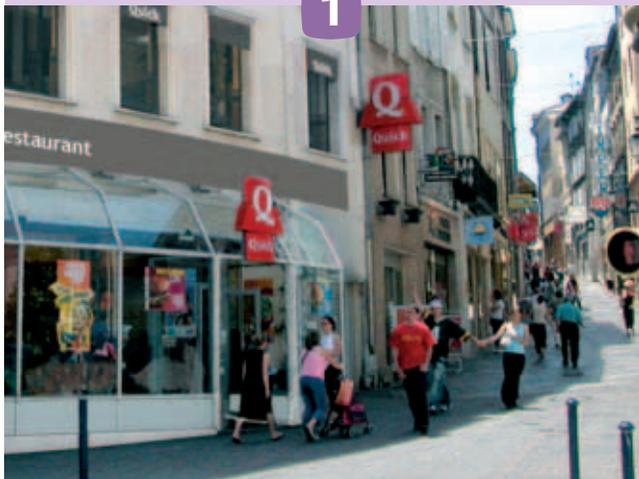
Ausstattung von Gewerbeflächen

>>> VINCI Energies baute ihre Stellung auf diesem Markt aus und setzte Projekte für Ladenketten, Einkaufsgalerien und die Großdistribution um (Verbrauchermärkte und Logistikzentren). So war VINCI Energies beispielsweise für die Elektrotechnik in 60 Zara-Modegeschäften in Italien zuständig und an der Seite von VINCI Construction am Bau der Einkaufsgalerie Espace Béthune in Lille beteiligt. In Ifs (Normandie) übernahm eine ihrer auf Gewerbekälte spezialisierten BU's die Ausstattung eines 24.000 m² großen, auf 2° C gekühlten Logistikzentrums der „U“-**Verbrauchermärkte**. In Portugal wurde Sotécnica mit der Ausstattung eines Einkaufszentrums in Torre Vedras nordwestlich von Lissabon beauftragt.

Kultur- und Messezentren

>>> Im Bereich Kultur waren die BU's von VINCI Energies an prestigeträchtigen Renovierungsprojekten von Veranstaltungszentren und Museen beteiligt, wo sie ihr Know-how in Sachen Elektro- und Klimatechnik einsetzten. So wurde 2006 beispielsweise der Pariser Konzertsaal „Salle Pleyel“ mit einer Klimaanlage ausgestattet, die höchsten akustischen Anforderungen genügen musste. Außerdem sind zu nennen das Bobino- und Odéon-Theater in Paris, das André-Malraux-Theater in Rueil-Malmaison, das städtische Kunstmuseum von Angoulême, das Fabre-Museum in Montpellier und das **Granet-Museum** in Aix-en-Provence (*Bild 4*), das anlässlich des 100. Todestages des Malers Cézanne renoviert wurde. VINCI Energies stattete auch Kultur- und Messezentren aus, etwa das neue Zénith-Veranstaltungszentrum in Nantes (Elektro- und Klimatechnik) und die Anfang 2007 wiedereröffnete **Grande Halle de la Villette** (*Bild 6*), wo die

Opteor ist für die Multitechnik- und Multiservice-Wartung von 34 **Quick-Schnellrestaurants** zuständig.



1

Innenausbau des **CBX-Dexia-Hochhauses** (Paris-La Défense).

3



In einer Arge mit VINCI Construction stattete VINCI Energies **die neuen Konferenzräume der OECD** mit Klima- und Elektrotechnik sowie der Verkabelung des Sprach-Daten- und Bildübertragungsnetzes aus.

2

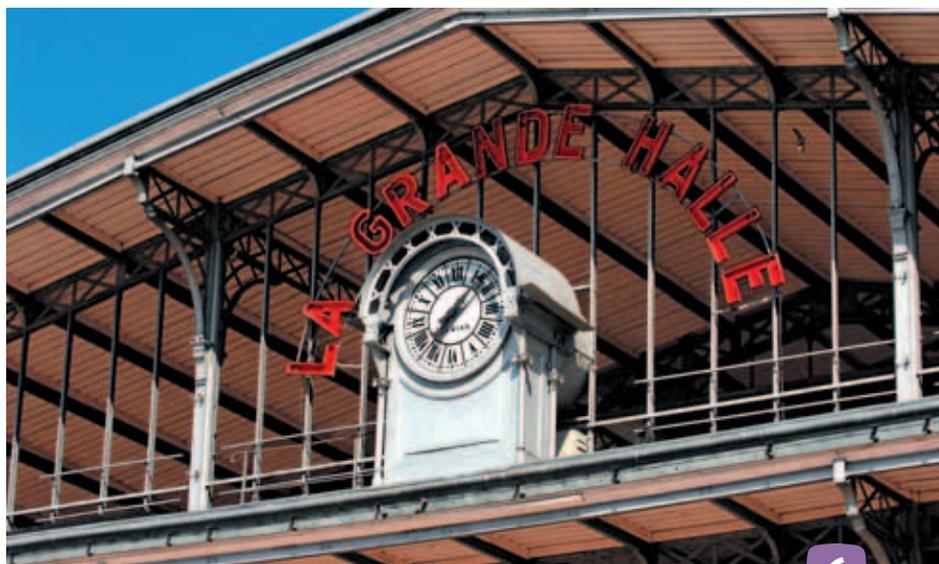


Gruppe im Rahmen der Renovierung des Gebäudes mit dem Los Klimatechnik (Klima-Heizung-Lüftung, Brandlüftung, Sanitär usw.) beauftragt wurde.

Gebäudetechnik-Maintenance

>>> Der Immobilienmaintenance-Markt wächst stetig, und durch den Rückgriff auf die Kompetenzen von Opteor konnten unsere BU's von den Zuwächsen auf dem Multitechnik-Markt profitieren. So erhielt Opteor einen Fünfjahres-Vertrag für die Multitechnik- und Multiservice-Maintenance des World Trade Centers in Marseille sowie für die Stark- und Schwachstrommaintenance des Flughafens Lyon-Saint-Exupéry. Neben dem Abschluss von Multisite-Verträgen mit Gebietskörperschaften, welche die Kundennähe und Servicequalität von Opteor zu schätzen wissen, war das Jahr von der Unterzeichnung von zwei frankreichweiten Verträgen gekennzeichnet. Dabei handelt

es sich einerseits um die Wartung der 400 **Neuf Cegetel**-Standorte (siehe Seite 7) sowie andererseits um die Multitechnik- und Multiservice-Maintenance von 34 **Quick-Schnellrestaurants** (Bild 1).



4

In Aix-en-Provence (Südfrankreich) war VINCI Energies für die Elektrotechnik im **Granet-Museum** zuständig, das im Mai 2006 wiedereröffnet wurde.

Ausstattung eines 24.000 m² großen Distributionszentrums mit Kältetechnik: Bei Caen (Normandie) wurden im Auftrag der „U“-**Verbrauchermärkte** vier je 6.000 m² große „Kühlschränke“ gebaut.

5



6 In der Anfang 2007 wiedereröffneten **Grande Halle de la Villette** (Paris) wurde die Klimatechnik renoviert.

6

Wichtige Ereignisse

> Ausstattung des Center Parcs Lac de l'Ailette

VINCI Energies ist in einer Arge mit VINCI Construction am Bau des Center Parcs am Lac de l'Ailette (Nordfrankreich) beteiligt und übernimmt die Lose Heizung-Klima-Lüftung, Sanitär, Elektrotechnik und aktiver Brandschutz.

> Zentrales Technikmanagement für RTE-Gebäude

VINCI Energies wurde vom französischen Stromnetzbetreiber RTE mit dem Aufbau des Zentralen Technikmanagements am Standort Saint-Denis bei Paris beauftragt.

> Multitechnik-Arbeiten in portugiesischem Immobilien-Komplex

Sotécnica, eine portugiesische Tochtergesellschaft von VINCI Energies, ist für die Elektro-, Sicherheits-, Klima- und Kommunikationstechnik im neuen Vier-Sterne-Hotel „Viva Marinha“ in Cascais bei Lissabon verantwortlich.

> Maintenance im World Trade Center Marseille

Opteor wurde mit Betrieb und Maintenance der gemeinsam genutzten Bereiche des World Trade Centers in Marseille beauftragt. Der Fünfjahres-Vertrag betrifft die Multitechnik- und Multiservice-Maintenance des Gebäudes.



>> Aufbau von Mobilfunkantennen im Departement Haute-Loire im Rahmen des Programms zur Schließung der „Funklöcher“ im französischen Mobilfunknetz.

Das Know-how von VINCI Energies im Telekom-Bereich ist in zwei europaweit vertretenen BU-Netzwerken zusammengefasst. **Graniou** ist für Planung, Realisierung und Maintenance von Fest- und Mobilfunknetzen zuständig. **Axians** bietet die komplette Angebotspalette in Sachen Netzwerkintegration und Unternehmenskommunikation.

Im Bereich Telekom-Infrastrukturen wuchs der Umsatz des Graniou-Netzwerkes

(derzeit 250 Mio. Euro) durch Zukäufe in Schweden und Belgien und die Markeneinführung in Großbritannien um 11 %. In Polen belief sich der Zuwachs 2006 auf 31 %.

Drei Viertel des Umsatzes werden im Bereich **Mobilfunk** erzielt. Graniou unterstützt hier die französischen Netzbetreiber beim Aufbau der UMTS- und HSPDA-Netze. In Frankreich trug die Beteiligung an nationalen Großprojekten stark zur Leistung bei, etwa das Programm von SFR zur Schließung der verbleibenden Funklöcher im Mobilfunknetz oder der Aufbau des Acropol-Netzes für die französische Polizei.

Auch mit den Hardware-Herstellern wurde eine höhere Leistung erzielt. In Frankreich konnte Graniou die Position bei allen namhaften Herstellern sichern (Ericsson, Nokia, Nortel, Motorola, NEC, Siemens, Siae usw.) und die Führungsposition bei Alcatel durch die Erweiterung der Leistungspalette um neue Technologien und Betreiber weiter ausbauen. In Großbritannien wurde Graniou zum „preferred partner“ von Fujitsu Telecommunications ernannt, einer der wichtigsten Dienstleister von British Telecom. Die Übernahme von RBS in Schweden ermöglicht es Graniou, die guten Kontakte dieser Firma zu den Herstellern Ericsson und Nokia zu nutzen und bietet neue Entwicklungsperspektiven in Skandinavien, insbesondere beim aktiven UMTS-Netzequipment.

Der **Maintenance-Anteil** an der Leistung von Graniou hat sich in den letzten beiden Jahren verdoppelt und liegt nunmehr bei 15 % vom Gesamtumsatz. Im Geschäftsjahr wurden alle Maintenance-Verträge im Festnetzbereich verlängert und neue Verträge auf diesem boomenden Markt abgeschlossen.

>>> Verlegung von Glasfaserleitungen bei Bordeaux im Auftrag des Netzbetreibers Neuf Cegetel.



>>> Audiovisuelles Equipment der Ausstellungsräume im Schloss der bretonischen Herzöge (Nantes).



>>> Integration einer Telefonzentrale für den Generalrat des Departements Val-de-Marne (Großraum Paris).

In der Sprach-Daten-Bildübertragung erhöhte sich die Leistung von Axians wachstumsbedingt um 20 % und liegt jetzt bei 212 Mio. Euro, davon knapp 40 % außerhalb Frankreichs. Nach mehreren schwierigen Jahren resultiert diese Marktbelebung aus der Entwicklung

der Internet-Telefonie und der damit verbundenen Anpassung der Infrastrukturen sowie aus Investitionen in WLAN-Netze und Datensicherheit.

Der Boom bei der IP-Telefonie führte auf den drei Hauptmärkten Deutschland, Frankreich und Niederlande zu einer guten Auslastung. In Deutschland verteidigte Axians darüber hinaus die starke Marktstellung bei Netzwerk-Equipments für Betreiber. In den Niederlanden baute Axians die Position im Bankensektor aus, wo Service- und Beratungsleistungen insbesondere im Bereich Datensicherheit angeboten werden. In Frankreich wuchs der audiovisuelle Bereich signifikant, und es konnten große Projekte für Museen abgewickelt werden.

Aufbau von Mobilfunknetzen

>>> In Frankreich wurde 2006 der **Aufbau des Acropol-Netzes** abgeschlossen, ein verschlüsseltes, digitales Sprechfunksystem für die französische Polizei (*Bild 5*). Graniou unterstützte den Betreiber TDF bei der Standortsuche, den Verhandlungen und dem Aufbau von 350 der insgesamt 950 Antennenstandorte. Im Rahmen des Programms zur Abdeckung der Funklöcher im französischen Mobilfunknetz (innerhalb von drei Jahren sollen 3.000 Gemeinden unter 500 Einwohnern mit Mobilfunk versorgt werden) war Graniou 2006 im Auftrag von SFR federführend für den Aufbau von 145 Standorten zuständig. In Spanien führt Graniou ähnliche Tätigkeiten für Telefónica Móviles durch. Hier sollen in den nächsten zwei Jahren 200 Standorte in ländlichen und gebirgigen Regionen Kataloniens eingerichtet werden. In Südostfrankreich wurde Graniou mit der **kompletten Optimierung des UMTS-Netzes von SFR** beauftragt

(*Bild 1*), bei der es insbesondere um eine wichtige Kennzahl geht: die „Erfolgsrate im Handoververfahren“. Durch die Maßnahmen sollen weniger Gespräche beim Übergang zwischen zwei Funkzellen unterbrochen werden. Der Auftrag umfasst die Identifizierung der „Risiko-Funkzellen“, die Analyse der Messwerte, Optimierungsempfehlungen und die Änderungen vor Ort.

Maintenance von Telekom-Infrastrukturen

>>> 2006 wurden sämtliche Maintenance-Verträge im Festnetzbereich verlängert. In Polen begann Graniou 2006 mit der Abwicklung eines Dreijahres-Vertrages, der Ende 2005 mit der **France Télécom-Tochter Telekomunikcja Polska** abgeschlossen wurde (*Bild 3*). Er umfasst die vorbeugende und ausfallorientierte Wartung rund um die Uhr von knapp einer Million Festnetzanschlüssen und deckt auch den Bau von Glasfaser-Infrastrukturen und die Verlegung neuer Anschlüsse ab. Auf den Antillen wurde der

Maintenance-Vertrag für das aktive Equipment des Digicel-Netzes (ehemals Bouygues Télécom) um zwei Jahre verlängert. Darüber hinaus schloss Graniou mit dem französischen Schienennetzbetreiber RFF den ersten Maintenance-Vertrag für das französische GSM-R-Netz ab. Er bezieht sich auf rund dreißig Antennenstandorte an der Pilotstrecke von Paris nach Bar-le-Duc, an deren Errichtung Graniou ebenfalls beteiligt war. Außerdem übernimmt Graniou die Maintenance der Netzwerk-Infrastrukturen von Neuf Cegetel in ganz Frankreich, wobei die Gebäudetechnik-Wartung in Partnerschaft mit Opteor durchgeführt wird.

IP-Telefonie

>>> In Deutschland, Frankreich und den Niederlanden war die Auslastung im Bereich IP-Telefonie gut. Als eines der größten Projekte in Frankreich setzte Axians eine IP-Telefonielösung für die **CACEIS, eine gemeinsame Tochter von Crédit Agricole und Natixis**, um (*Bild 2*). Dabei ging es um die

Einsatz eines Graniou-Messwagens im Rahmen des Vertrags zur Qualitätsoptimierung des **UMTS-Netzes von SFR** – Frankreich.



Für **CACEIS** setzte Axians eine IP-Telefonielösung um, welche die Montage von 2.000 Sprechstellen an zwei Pariser Standorten der Bankengruppe umfasste.

In Polen begann Graniou mit der Abwicklung eines Vertrages mit der polnischen France Télécom-Tochter **TP SA**, der eine Million Festnetzanschlüsse umfasst.



Installation von 2.000 Sprechstellen an zwei Standorten im Großraum Paris (Paris-Austerlitz und Issy-les-Moulineaux), wodurch die Telefonkosten zwischen beiden Standorten signifikant gesenkt werden. Die moderne Anlage ermöglicht auch die Integration neuer Anwendungen. Weiteres Großprojekt: Die Montage einer IP- und WLAN-Telefonielösung für die Rexel-Gruppe (300 Sprechstellen), die auch die Modernisierung des firmeneigenen LAN erforderlich machte.

Telefonzentralen

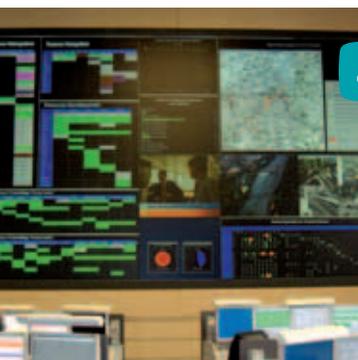
>>> In Deutschland installierte Axians die komplette Telefonanlage der neuen **Leitstelle für Sicherheit und Mobilität Stuttgart (SIMOS, Bild 4)**. Diese neue Infrastruktur wurde anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft eingerichtet und fasst Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, die integrierte Verkehrsleitzentrale sowie das Führungs- und Lagezentrum für außergewöhnliche Ereignisse und Katastrophen in einer Plattform zusammen. In Frankreich integrierte

Axians im Rahmen einer speziellen Angebotspalette für Gebietskörperschaften eine Telefonzentrale für den Regionalrat des Departements Val-de-Marne (Großraum Paris), die den Bürgerservice verbessern soll.

Audiovisuelle Systeme

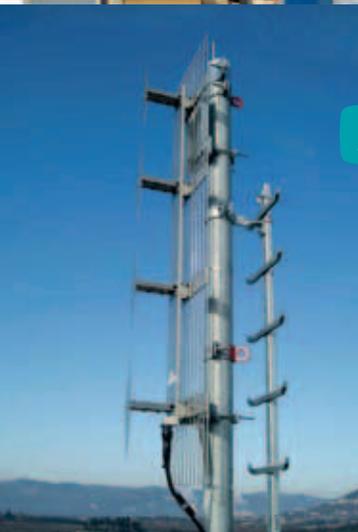
>>> Axians erhielt mehrere Aufträge zur Ausstattung von Konferenzräumen, **etwa am neuen Hauptsitz von Arcelor** (38 Besprechungsräume, ein Konferenzzentrum und 12 Videokonferenz-Säle) und von der Hotelgruppe Accor für das Novotel Bukarest. Im Bereich

Museumsausstattung war Axians 2006 an zwei prestigeträchtigen Projekten beteiligt. Eines betraf die Planung und Realisierung des Rundparcours durch das neu eröffnete **CinéAqua-Aquarium** in der Nähe des Pariser Eiffelturms (*Bild 6*) sowie die audiovisuelle Ausstattung mehrerer Räume, darunter 3 Kinosäle. Bei dem zweiten Projekt ging es um die audiovisuellen Systeme im Schloss der bretonischen Herzöge in Nantes, das am 09.02.2007 wiedereröffnet wurde. Dort installierten die Axians-Teams einen interaktiven Museumsparcours mit 7 Themensequenzen, in denen die Entwicklung der Stadt Nantes seit dem 17. Jahrhundert dargestellt wird.



4

In Deutschland realisierte Axians die gesamte **Telefonanlage der neuen Leitstelle für Sicherheit und Mobilität Stuttgart (SIMOS)**.



5

In Frankreich wurde Ende 2006 der Aufbau des **digitalen Polizeifunks Acropol** abgeschlossen. Graniou errichtete innerhalb von drei Jahren 350 Antennenstandorte.

6



Der Museumsparcours und die audiovisuellen Systeme der verschiedenen Räumlichkeiten des **neu eröffneten CinéAqua-Aquariums** in der Nähe des Pariser Eiffelturms wurden von Axians installiert.

Wichtige Ereignisse

> GSM-R in Belgien

In Belgien wurde Graniou von CE+T mit Arbeiten im Rahmen des Aufbaus des GSM-R-Netzes für die belgische Eisenbahngesellschaft SNCB beauftragt. Der Zweijahresvertrag umfasst 200 Antennenstandorte, von denen bis Ende Dezember 2006 bereits 110 fertig gestellt waren.

> UMTS-Netz auf den Antillen

Der Maintenance-Vertrag über die aktiven Equipments des Digicel-Netzes (ehemals Bouygues Télécom) wurde für Martinique und Guadeloupe um zwei Jahre verlängert.

> Sprach-Daten-Bildübertragung in der NXP-Hauptverwaltung

Axians wurde Ende des Jahres mit dem kompletten Sprach-Daten-Bildübertragungssystem in der neuen Hauptverwaltung von NXP France in Caen (Normandie) beauftragt (1.500 IP-Sprechstellen).

> Integrierte Kommunikation für niederländisches Krankenhaus

In den Niederlanden integrierte Axians nach der Installation der Netzwerkinfrastruktur nun auch eine drahtlose Telefonanlage im Krankenhaus VieCurie. Sie ist mit den bestehenden Telefonzentralen und sämtlichen Alarmsystemen des Gebäudes verbunden: Brandmeldesystem, Krankenruf und Personalsicherheit.



Die Gruppe übernimmt Verantwortung

Die Nachhaltigkeitspolitik von VINCI Energies zielt darauf ab, die Arbeitssicherheit zu verbessern, neue Kompetenzen zu vermitteln, Know-how weiterzugeben und den Einsatz jedes Mitarbeiters im Dienste seiner Kunden und seines Unternehmens zu würdigen.



2003 trat VINCI der UNO-Initiative Global Compact bei und verpflichtete sich damit zur Einhaltung und Weiterverbreitung von zehn Grundsätzen.

VINCI Energies möchte sein Businessmodell mit humanistischen Zielen verknüpfen. Diese Absicht prägt auch die Nachhaltigkeitspolitik der Gruppe, die sich an den Schwerpunkten Personalwesen, bürgerliches Engagement, Beziehungen zu Kunden und Lieferanten sowie Umweltschutz orientiert.

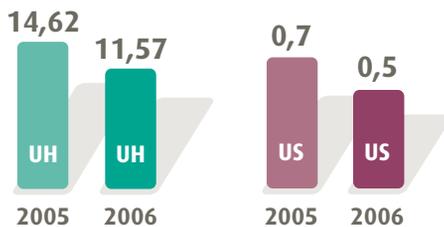
Unsere soziale Verantwortung

Arbeitsschutz - Arbeitssicherheit: „Null Unfälle“ bleiben das Ziel

Unfallverhütung ist ein Schwerpunkt der Sozialpolitik von VINCI Energies. 2006 konnten durch das große Engagement der Mitarbeiter noch mehr BU's das Ziel „Null Unfälle“ (kein Unfall mit Ausfalltagen) erreichen, nämlich 66 % gegenüber 59 % in 2005. Zudem ging die Anzahl der Unfälle mit Ausfalltagen stark zurück: 2006 waren es noch 498 (602 in 2005). Der Pôle

Deutschland (3.200 Mitarbeiter) hat signifikante Fortschritte erzielt. 86 % seiner BU's liegen bei null Unfällen, die Unfallhäufigkeit (UH1) ging auf 3,83 zurück - dies entspricht einer Verbesserung von 30 % innerhalb eines Jahres. In den Niederlanden ging die UH1 von 3,38 Ende 2005 auf 1,02 Ende 2006 zurück.

Entwicklung der Sicherheitskennzahlen



Die Unfallhäufigkeit (UH) ging 2006 um 20 % zurück, die Unfallschwere (US) um 30 %.



Der dreizehnminütige Film „Ein Tag bei VINCI Energies“ soll junge Menschen zwischen 15 und 20 Jahren durch Ausschnitte aus dem Tagesablauf von vier Mitarbeitern über die in der Gruppe vorhandenen Berufschancen informieren. Seit Oktober 2006 wird er in den französischen Berufsschulen und bei von den Schulen organisierten Firmenbesichtigungen gezeigt.

Junge Menschen anziehen

Als Reaktion auf das fortgesetzte Wachstum und den permanenten Wandel in ihren Geschäftsbereichen betreibt VINCI Energies eine aktive Einstellungspolitik. 2006 wurden über 3.000 neue Mitarbeiter eingestellt, darunter mehr als 1.200 junge Menschen. Die Einstellung von neuem Personal ist für die Gruppe aufgrund ihrer Altersstruktur und ihres rasanten Leistungszuwachses von entscheidender Bedeutung. VINCI Energies verstärkte die Angebote für junge Hochschulabsolventen (700 Praktika pro Jahr, Hochschulpartnerschaften, Nachwuchsprogramm für Führungskräfte usw.), bot aber auch Ausbildungsplätze für Menschen ohne Abschluss an. Auch die erfolgreiche Eingliederung der neuen Mitarbeiter ist von großer Bedeutung. Deshalb werden „Introduction Days“ durchgeführt (2006 waren es 23) und maßgeschneiderte Ausbildungsparcours mit persönlichen Tutoren angeboten. Neben der „Lehrstelleninitiative“, bei der eine Gruppe von Ausbildern Kontakt zu den Schulen aufnimmt, und der Verteilung von Ausbildungsleitfäden in den BU's, bietet die Académie VINCI Energies eine „Tutoren“-Schulung an. Sie richtet sich an alle Mitarbeiter, die junge Menschen am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn betreuen möchten.



Am 26.10.2006 nahmen 32 neue Auszubildende an der „Azubi-Tagung“ der Pôles IdF Thermique & Services und IdF Elec & Froid teil.

Kompetenzen ausbauen

Die Fortbildungspolitik der Gruppe ist ein wichtiges Instrument zur Anpassung an die sich wandelnden Berufsbilder und Märkte. Sie stützt sich auf ein eigenes Schulungszentrum, die Académie VINCI Energies. Die Académie erarbeitet spezifische Programme zur Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Verwaltung, Vertrieb, Management und Recht. 2006 nahmen in ganz Europa 3.300 Mitarbeiter an den knapp 400 Schulungen teil - das entspricht über 60.000 Fortbildungsstunden.

Ständiger Erfahrungs- und Ressourcenaustausch

Das „Networking“ zwischen den BU's der Gruppe ist sowohl ein Funktionsprinzip als auch eine Geisteshaltung, die zur Kultur und zum gelebten Alltag von VINCI Energies gehört. Das zeigt die Vitalität der BU-Netzwerke, der Themenclubs (Märkte, Kunden, Technologien, divisionsübergreifende Management-Maßnahmen) und der Arbeitskreise. Das Intranet und das in drei Sprachen erscheinende Mitarbeitermagazin Energies unterstützen diesen Austausch. Durch die Solidarität zwischen den BU's können darüber hinaus Unternehmen in Schwierigkeiten ihre Mitarbeiter soweit möglich an andere BU's der Gruppe vermitteln.



Zahlreiche Arbeitsschutzmaßnahmen vor Ort

2006 wurde in sämtlichen französischen Pôles die „Sicherheitsmappe“ mit 150 sehr konkreten und an den Bedarf der Verantwortlichen vor Ort angepassten Verfahrensanweisungen eingeführt. Die von G+H Montage entwickelte und 2005 mit einem VINCI-Innovationspreis ausgezeichnete „Meldung unsicherer Situationen“ wurde im gesamten Geschäftsbereich Isolierung und im gesamten Geschäftsbereich Brandschutz in Deutschland eingeführt. In Belgien richteten Graniou-Teams eine Trainingsplattform (*Siehe Bild*) in vier Metern Höhe ein, um den Mitarbeitern ergänzend zu den Fachschulungen für Arbeiten in großen Höhen die Möglichkeit zum praktischen Einüben von Sicherheitsregeln und -vorkehrungen zu geben. Der 2005 mit dem VINCI-Innovationspreis ausgezeichnete Annäherungsmelder für Hochspannungsleitungen von Degréane Horizon wurde durch die weltweit führende Zertifizierungsgesellschaft Bureau Veritas funktionsgeprüft und wird derzeit in mehreren BU's getestet.



„Sicherheit schadet nie“ - unter diesem Motto führten die britischen Teams von VINCI Energies ihre Sicherheitskampagne 2006 durch.

Vielfalt fördern, Chancengleichheit gewährleisten

Das Engagement der Gruppe für Vielfalt und Chancengleichheit wurde in einem Ende 2006 erschienenen Manifest einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei gilt der Grundsatz, Diskriminierungen bei der Einstellung und in den Unternehmen zu vermeiden und die gesamte Belegschaft zu sensibilisieren. Eine besondere Schulung „Chancengleichheit und Vielfalt im Personalwesen“ wurde von einer Facharbeitsgruppe entwickelt und wird von der Académie VINCI Energies angeboten. Das Thema Kampf gegen Diskriminierung wurde in die verschiedenen Schulungen im Bereich Personalwesen integriert.



Kabelwerkstatt der BU Ariel in Sées. Hier wurden spezielle Arbeitsplätze für körperbehinderte Mitarbeiter geschaffen, um deren Aufgaben zu erleichtern.

Chancengleichheit und Behinderungen

2006 wurden Arbeitsgruppen zum Thema „Chancengleichheit und Behinderungen“ gegründet, die Best Practices prüfen und Maßnahmen festlegen, damit in diesem Bereich konkrete Fortschritte erzielt werden können. In Frankreich wurden mehrere Pilot-BU's von der französischen Behindertenorganisation Agéfiph auditiert, um Beschäftigungsmöglichkeiten zu prüfen, und VINCI Energies ging eine Partnerschaft mit der Union der französischen Integrationsfirmen UNEA ein. So können die BU's verstärkt Einrichtungen beauftragen, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen.

Bürgerliches Engagement: Berufliche Eingliederung fördern

Die 700 BU's von VINCI Energies nehmen ihre wirtschaftliche und soziale Verantwortung wahr und engagieren sich deshalb in gemeinnützigen Projekten. 2006 unterstützten sie insgesamt 1.410 Aktionen. Sie sind Partner von Facheinrichtungen wie den GEIQ (Arbeitnehmervereinigungen für Eingliederung und Qualifizierung) und haben Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen, mit denen sie nicht nur Menschen aus schwierigen Verhältnissen helfen, sondern gleichzeitig auch den Einstellungsbedarf der Gruppe decken. So hat der Pôle Rhône-Alpes Auvergne gemeinsam mit der GEIQ BTP Pays de Savoie einen Ausbildungsgang zum Stadtbeleuchtungsmonteur eingerichtet. Im Großraum Paris war VINCI Energies an der Gründung der GEIQ Ile-de-France beteiligt. Im Rahmen der Tätigkeiten der VINCI-Stiftung „Fondation VINCI pour La Cité“, deren Budget 2006 auf 2 Mio. Euro verdoppelt wurde, übernahmen Mitarbeiter von VINCI Energies Patenschaften für 18 Projekte, d. h. doppelt so viel wie 2005.

In Berlin führen Nickel-Mitarbeiter seit März 2006 in Partnerschaft mit der „Sportgemeinschaft Nummer Eins“ die „Bolzmittage“ für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren durch. Dadurch wollen sie mit diesen Jugendlichen in Kontakt kommen, um dann ihre berufliche Eingliederung durch Praktika und Lehrstellenangebote fördern zu können.



Beteiligung der Teams am Erfolg ihres Unternehmens

Mit einem Management auf der Grundlage von Eigenständigkeit, Verantwortung, Vertrauen und Solidarität setzt VINCI Energies voll auf die Mitarbeiter und die in der Gruppe vorhandenen Talente und beteiligt die Teams am Erfolg ihres Unternehmens. Im Rahmen entsprechender Vereinbarungen wurden 2006 knapp 31,5 Mio. Euro ausgeschüttet. Außerdem investierten 15.000 Arbeitnehmer von VINCI Energies über 66,5 Mio. Euro in VINCI-Konzernsparpläne (die sog. Castor-Pläne). Schließlich ist auch der Dialog mit der Personalvertretung ein Schlüsselement der Sozialpolitik von VINCI Energies.

Kundenwünsche vorgehen und Lieferanten mit einbeziehen

Ende 2006 war das Qualitätsmanagementsystem von 54 % aller VINCI Energies-BU's nach ISO 9001 Version 2000 zertifiziert - Tendenz steigend. Die BU's im Industriebereich verfügen darüber hinaus über zahlreiche spezifische Zertifizierungen und Zulassungen (SCC in Deutschland, UIC-DT 78 und MASE in Frankreich). Im Rahmen ihrer von einem Fachclub moderierten Einkaufspolitik bindet VINCI Energies auch die Lieferanten in die Maßnahmen zur Nachhaltigen Entwicklung ein. Seit 2004 enthalten sämtliche Rahmenverträge eine Klausel, die zur Einhaltung des Global Compact auffordert. Zur Verbesserung des Umweltschutzes werden bei Verlängerung der Rahmenverträge Klauseln zum Abfallmanagement eingefügt. Im Sinne der europäischen Elektro- und Elektronikschrottrichtlinie bevorzugt VINCI Energies Dienstleister, die in Umsetzung der neuen Regelung Projekte zur beruflichen Eingliederung.

Unsere Verantwortung für die Umwelt

Die BU's von VINCI Energies sind bemüht, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten so gering wie möglich zu halten. Sie integrieren immer mehr Nachhaltigkeitskriterien in ihre Angebote und unterstützen so auch die Kunden in ihrer Umweltpolitik.

2006 führten die BU's von VINCI Energies verstärkt Maßnahmen zur Sensibilisierung ihrer Mitarbeiter durch und initiierten mehrere „Wettbewerbe für Nachhaltige Entwicklung“. Sämtliche Mitarbeitermagazine berichteten über die Initiativen und Best Practices in diesem Bereich. Auch die Umweltzertifizierung lief weiter. Ende 2006 waren bereits 29 BU's nach ISO 14001 zertifiziert, bei 42 lief die Zertifizierung.

Verringerung der Treibhausgasemissionen

Nachhaltige Lösungen für unsere Kunden

Durch entsprechende Angebote hilft VINCI Energies ihren Kunden beim Energiesparen und setzt sich so gegen den Klimawandel ein. Unsere BU's nutzen modernste Technologie und können dadurch innovative Lösungen für mehr Effizienz, Service und geringeren Energieverbrauch entwickeln. 2006 verstärkte das Citéos-Netzwerk (Stadtbeleuchtung) den aktiven Vertrieb von Lösungen mit Sonnen- und Windenergie. Dazu wurden entsprechende Argumentationshilfen, Diagnosetools und Angebote erarbeitet. Es geht dabei um die Sensibilisierung der Gebietskörperschaften, deren Stadtbeleuchtung 40 % ihres Stromverbrauchs ausmacht. Ihnen sollen maßgeschneiderte Lösungen angeboten werden. Im bretonischen Concarneau konnte bei der Weihnachtsbeleuchtung gegenüber dem Vorjahr 60 % an Energie gespart werden. Außerdem unterstützte Citéos die Region Bretagne bei der Förderung von Fahrgemeinschaften und des ÖPNV, indem solarbetriebene

Beleuchtungsanlagen auf abseits gelegenen Parkplätzen installiert wurden. Die mit der Maintenance der Montagehalle für den A380 betraute Opteor-BU Toulouse schlug nach einer Studie über die Wärmeverluste der Räumlichkeiten eine Lösung für den EADS-Standort vor, um den Stromverbrauch zu verringern.

Förderung erneuerbarer Energien

Dieser Ansatz wird auch auf die anderen Branchen von VINCI Energies ausgeweitet. Auf La Réunion hat die BU SETB, die sich sehr aktiv für die Förderung erneuerbarer Energien einsetzt, seit einer ersten, 2003 ans Netz gegangenen Photovoltaikanlage bereits zahlreiche weitere Anlagen installiert. Weitere BU's in Frankreich und Italien folgten diesem Beispiel. Im Auftrag des Netzbetreibers SFR nahm eine Graniou-BU (Kommunikations-Infrastrukturen) den ersten netzunabhängigen, über Solarzellen versorgten Antennenstandort in Betrieb (siehe Bild).



Auf der A7 zwischen Orange und Vienne (Südfrankreich) wurde vom Autobahnbetreiber ASF nach Beratung durch VINCI Energies ein Verkehrsbeeinflussungssystem installiert.

Verkehrsbedingte CO₂-Emissionen reduzieren

Dank ihrer Angebote im Bereich Verkehrswesen, die auch Beratungsleistungen für die Infrastrukturbetreiber und Auftraggeber beinhalten, trägt VINCI Energies zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei. Die vorgeschlagenen Lösungen zielen auf eine bessere, zeitliche wie räumliche Nutzung der Infrastrukturen ab. Sie dienen zur Optimierung des Verkehrs durch Verkehrsmanagement in Ballungsgebieten und reibungsloseren Verkehrsfluss auf Schnellstraßen innerhalb und außerhalb der Städte.

Über Solarzellen gespeiste Mobilfunkantenne (Graniou-Projekt für SFR).



Direkte Emissionen

Die BU's von VINCI Energies haben 2006 ihre Energiesparpolitik fortgesetzt: Breite Einführung von Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren, Ausstattung mit Videokonferenztechnik zur Reduzierung des Reiseaufwands der Mitarbeiter, zahlreiche Kampagnen für umweltfreundliches Fahren und Fahrgemeinschaften. Dazu gehört auch die Aktion „Driv'mium“, die in der Auvergne von Actemium in Partnerschaft mit der Prévention routière, der Ademe, der französischen Gelähmtenvereinigung APF und der Krankenkasse der Region Auvergne durchgeführt wurde.



Anteil BU's, die 100 % dieses Abfalltyps trennen

	Papier	Karton	Druckerkartuschen, Toner
2006	51 %	59 %	86 %
2005	44 %	53 %	82 %

Begrenzung der Umweltauswirkungen

Vermeidung von Belästigungen und Verschmutzungen

VINCI Energies setzt auch Maßnahmen zur Luftreinhaltung um. In Deutschland konnte Calanbau den Lösungsmittelverbrauch bei der Beschichtung von Sprinklerrohren halbieren. Zur Vermeidung von Luftverschmutzung und Lärmbelästigung ziehen die BU's beim Austausch von Arbeitsbühnen systematisch „Bi-Energy“-Modelle vor (mit Verbrennungs- und Elektromotor). Citéos setzt auf Straßenlaternen, die nicht nur die nächtliche Lichtverschmutzung durch künstliche Lichtquellen, sondern auch den Energieverbrauch reduzieren.

Optimierung des Abfallmanagements

Die VINCI Energies-BU's haben ihre Maßnahmen zur Abfallvermeidung und optimalen Mülltrennung und -verwertung weiter verstärkt (siehe Kasten). Um noch größere Fortschritte zu erzielen, haben sie sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis Ende 2007 wollen 100 % aller VINCI Energies-BU's 100 % ihrer Abfälle recyceln. Eine Facharbeitsgruppe wurde eingesetzt, um Best Practices zu empfehlen. Außerdem wurde im Herbst eine Informationskampagne mit 3 Postern (siehe Bild) gestartet. Diese wurden in sechs Sprachen übersetzt und an die 700 BU's verteilt. Außerdem wurde das Recycling gebrauchter Leuchtmittel Ende 2006 durch einen neuen Vertrag mit Récyclum in Frankreich geregelt. Jede betroffene BU muss entweder selbst sammeln oder sich mit anderen zusammenschließen, um die Erfassung dieser Abfälle zu optimieren.

Innovationen für Nachhaltige Entwicklung

Als Experte für Informationstechnik setzt VINCI Energies ständig Innovationen um. Die BU Iséo (Verarbeitung von Umweltdaten) beteiligt sich am europäischen S@ny-Programm zur Entwicklung neuer Umweltüberwachungssysteme (GMES⁽¹⁾) im Rahmen des 6. RPFE⁽²⁾. Gemeinsam mit Degréane Horizon (Wetterdatenerfassung) war Iséo weiter an Forschungsprogrammen zur Wetterbeobachtung und Umweltüberwachung beteiligt, die insbesondere von der Ademe, Météo France und dem Zentrum für Atmosphärenforschung durchgeführt werden. Degréane Horizon ist auch an einem von Forschungslabors angestoßenen Programm zur kleinräumigen Modellierung von Windbewegungen beteiligt.

Der Bodensensor, dessen Entwicklung Degréane Horizon 2006 abgeschlossen hat, analysiert automatisch den Zustand des Bodens (trocken, vereist usw.). Météo France will ihn für das französische Wetterbeobachtungsnetz einsetzen.



(1) GMES: Global Monitoring for Environment and Security (Globales Beobachtungssystem für Umwelt und Sicherheit).
 (2) RPFE: Rahmenprogramm für Forschung und technische Entwicklung.

Zusammenfassung Finanzlage

In Mio. Euro	31.12.2006	31.12.2005
Umsatz	3.654	3.509
davon außerhalb Frankreichs	952	941
Operatives Ergebnis aus Leistung	192	189
in % vom Umsatz	5,2 %	5,4 %
Jahresüberschuss	111	99
in % vom Umsatz	3 %	2,8 %
Cashflow vor Steuern und Zinsen	229	215
in % vom Umsatz	6,3 %	6,1 %
Nettoinvestitionen	95	73
davon Netto-Betriebsinvestitionen	57	42
Eigenmittel (einschließlich Minderheitsbeteiligungen)	481	459
Rückstellungen (einschließlich Betriebsrenten)	375	376
in % der Bilanzsumme	12,8 %	13,8 %
Finanzüberschuss, netto	535	518

Verwaltungsrat

Christian Péguet,

Ehrevorsitzender und Verwaltungsratsmitglied

Guy Richard,

Ehrevorsitzender und Verwaltungsratsmitglied

Jean-Yves Le Brouster,

Vorstandsvorsitzender und Verwaltungsratsmitglied

Henri Delhaye

Bernard Huvelin

Philippe Lemaistre

Roger Martin

VINCI, vertreten durch Xavier Huillard

> VINCI Energies
280, rue du 8 mai 1945
BP 72 – F-78368 Montesson Cedex
Tél. +33 (0) 1 30 86 70 00
Fax +33 (0) 1 30 86 70 10

www.vinci-energies.com